

Medienkonzept des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums (Stand 13.09.2023)

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Aktueller Stand.....	3
2.1 Medien-AG.....	3
2.2 Schulplattform iServ.....	3
2.3 Internet und WLAN.....	3
2.4 Klassenräume.....	3
2.5 Computerarbeitsplätze.....	3
2.6 Lehrerarbeitsplätze.....	3
2.7 Digitale Endgeräte.....	4
2.7.1 Ausleihgeräte (iPad-Koffer/Schränke).....	4
2.7.2 Ausstattung der Lehrkräfte.....	4
3. Schulung der Lehrkräfte.....	4
4. Umsetzung des Medienkompetenzrahmens im Fachunterricht.....	5
4.1 Konkretisierung.....	5
5. Das iPad als Arbeitsgerät ab Jahrgang 9.....	7
6. Nutzungsordnung privater iPads im Unterricht (ab Jahrgang 9).....	7
I. Grundlagen.....	7
II. Nutzung.....	7
III. Datenschutz und Sicherheit.....	8
IV. Kommunikation.....	8
V. Aufgaben der SuS.....	8
VI. Aufgaben der Eltern.....	9
VII. Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer.....	9
7. Nutzungsordnung für Leihgeräte aus iPad-Koffern/Schränken.....	9
I. Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer.....	9
II. Nutzung der iPads im Unterricht.....	10
III. Belehrung und Einfordern der Regeln.....	10
8. Distanzunterricht.....	10
9. Medienscouts.....	11
10. Weiterentwicklung.....	11

1. Einleitung

Die Digitalisierung prägt unseren Alltag und das Berufsleben in zunehmenden Maß. Über das Internet haben wir Zugang zu einem unerschöpflichen Umfang an Wissen und Bildungsmöglichkeiten. Die traditionellen Printmedien werden immer mehr von digitaler Berichterstattung abgelöst und die Bedeutung von Social-Media Plattformen nimmt zu. Auch im Arbeitsleben tragen die fortschreitende Entwicklung von Kommunikationsmedien und Technologien zu einer rapiden Veränderung der Lebenswirklichkeiten bei. Berufliche Qualifikationen setzen daher einen kompetenten Umgang mit digitalen Medien voraus. Smartphones, Streamingdienste und Social-Media-Plattformen prägen nicht nur das Konsumverhalten unserer Schülerinnen und Schüler, sondern bringen bei all ihrem Reiz ganz neue Risiken wie Mobbing oder Mediensucht mit sich.

Im Rahmen einer zeitgemäßen Teilhabe an dieser zunehmend digitalen Welt liegt die Vermittlung von Medienkompetenz und eines sinnvollen und kritischen Umgangs mit den Werkzeugen in der Verantwortung der Lehrenden. Die Digitalisierung ist daher für das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium von großer Bedeutung. Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, die Medien sinnvoll für ihr Lernen einzusetzen. Dabei soll ein kritischer Umgang mit Informationen aus dem Internet gepflegt werden. Darüber hinaus kann die Digitalisierung in den Schulen den Unterricht nicht nur qualitativ verbessern, sondern auch eine wirksame Hilfestellung im Bereich der Differenzierung und Motivation in einer zunehmend heterogenen Schülerschaft sein. Im Rahmen unserer Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler auf die künftige Teilhabe in der Gesellschaft vorzubereiten, fasst das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium die Vermittlung von Medienkompetenz als eine zentrale Aufgabe auf.

Als MINT-Excellence-Center ist die Nutzung der digitalen Medien auch elementarer Teil unseres Schulprofils. Elektronische Datenerfassung und Auswertung sind heute Standard in Wissenschaft und Forschung.

2. Aktueller Stand

2.1 Medien-AG

Im Schuljahr 2019 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, um die Schule und den Unterricht dem digitalen Wandel, der in allen Bereichen des Lebens deutlich wird, anzupassen. Die Aufgabe dieser AG besteht darin, Fragen zur Medienpädagogik und -didaktik sowie damit verbundenen Ausstattung und Fortbildung zu diskutieren und zu organisieren. Da wir alle am Schulleben Beteiligten in den Prozess involvieren wollen, besteht die Arbeitsgruppe aus interessierten Eltern, Schülerinnen und Schüler und Kolleginnen und Kollegen. Die Gruppe trifft sich etwa zweimal im Schuljahr. Es werden bei den Treffen die Ergebnisse der Evaluationen vorgestellt und das weitere Konzept der Schule diskutiert und beschlossen.

2.2 Schulplattform iServ

Seit dem Schuljahr 2021/2022 kommt am EKG flächendeckend die Lernplattform iServ zum Einsatz. Diese dient zum einen als E-Mail-Programm zur alltäglichen Kommunikation von Lehrkräften mit Schülerinnen und Schülern und kann zum anderen zum Hoch- und Herunterladen von Dateien benutzt werden, zum Stellen von Aufgaben, zum gemeinsamen Editieren eines Klassenkalenders, als Chat, für Videokonferenzen u.v.m..

2.3 Internet und WLAN

In sämtlichen Unterrichtsräumen, dem Forum, dem PZ, dem Verwaltungsgebäude und auch weiten Teilen des Schulhofes ist WLAN vorhanden.

Die Schülerinnen und Schüler können das WLAN mit ihren privaten Geräten nutzen, wenn diese im Schulnetz eingebunden sind. Die Geräte der Lehrkräfte und auch die schuleigenen Geräte sind für das WLAN freigegeben.

2.4 Klassenräume

Alle Unterrichtsräume, das Forum und das PZ sind voll digital ausgestattet. Zu dieser Ausstattung gehört grundsätzlich:

- Beamer oder Smart TV
- Appel-TV
- Lautsprecher

Durch diese Ausstattung ist ein kabelloses Streamen von digitalen Endgeräten (Diensttablets, Schülerinnen- und Schülergeräten) möglich.

2.5 Computerarbeitsplätze

Das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium verfügt über 3 Computerräume (K02, N012, N014). Diese sind jeweils mit 16 Computerarbeitsplätzen ausgestattet und werden insbesondere für den Informatikunterricht und projektorientierten Unterricht eingesetzt.

2.6 Lehrerarbeitsplätze

Neben ihren Dienstgeräten stehen den Lehrkräften im Lehrerarbeitsraum auch mehrere Bildschirmarbeitsplätze zur Verfügung, um Unterrichtsmaterialien zu konzipieren und auszudrucken. Hinzu kommt, dass sie in Springstunden für andere Unterrichtszwecke mit dem Computer arbeiten können.

2.7 Digitale Endgeräte

2.7.1 Ausleihgeräte (iPad-Koffer/Schränke)

Zurzeit stehen auf die unterschiedlichen Schulgebäude verteilt insgesamt 6 iPad-Koffer/Schränke zur Verfügung. Diese sind durch die Lehrkräfte buchbar und können ganz flexibel im Unterricht eingesetzt werden.

2.7.2 Ausstattung der Lehrkräfte

Allen Lehrkräften stehen Dienst-iPads zur Verfügung, welche im Präsenzunterricht über den Beamer oder die SmartTVs als digitale Tafel genutzt und auch im Distanzunterricht für Videokonferenzen eingesetzt werden können. Diese einheitliche Ausstattung der Geräte ermöglicht einen konsequenten Unterricht mit gleichwertiger Nutzung der gesamten Infrastruktur, vor allem in Bezug auf die Konnektivität zu den Beamern und SmartTVs, aber auch zu den Endgeräten der Schülerinnen und Schüler via AirDrop oder Classroom-App.

3. Schulung der Lehrkräfte

Die Fortbildungen der Lehrkräfte im Bereich der Digitalisierung haben in den letzten Jahren eine große Bedeutung erhalten. Daher haben in den letzten zwei Schuljahren auch vier Pädagogische Tage und zahlreiche Fortbildungen (auch durch Externe) im Bereich der Digitalisierung stattgefunden. Dazu gehören:

- Das Lehrer-iPad
- Erstellung von digitalen Arbeitsblättern
- Einführung in iServ
- Digitales Kollaborieren (z. B. digitale Mindmaps, Etherpads)
- Erstellen von Lernvideos
- differenziertes Arbeiten durch QR-Codes
- Einführung in BookCreator
- Digitale Evaluation und Umfragen
- Nutzung von Schulverwaltungsapps (z. B. Lehrmeister)
- Nutzung der Classroom-App
- Verwendung von GoodNotes im Unterricht
- Stop-Motion-Videos
- Gamifikation – Erstellung von Escape Games
- Einsatz von Taskcards im Unterricht
- Erstellen und Nutzung von digitalen Übungen (LearningApp und LearningSnacks)

Die Lehrkräfte sollen sich innerhalb der Fachschaften austauschen und ihre digitalen Fähigkeiten, Ideen und Materialien auch den Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung stellen. Dadurch soll eine Kultur des Teilens erreicht werden, bei der jeder Einzelne von den anderen profitieren kann und die Entwicklung von Unterricht gemeinschaftlich und kontinuierlich vorangetrieben wird.

Durch die digitale Fortbildungsoffensive standen den Lehrkräften bis Juli 2023 eine große Anzahl an Fortbildungen zur Verfügung. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe „Digitalisierung“ initiiert, die die Lehrerinnen und Lehrer bei ihren Fortbildungszielen unterstützt.

Um die notwendigen Qualifikationen für die Koordination des Medienkonzeptes zu erlangen, nimmt das Kollegium auch in Zukunft regelmäßig an Fortbildungen teil. Dabei sollen sie die gewonnenen Erkenntnisse mit dem Kollegium und innerhalb der Fachschaften teilen und somit die Rolle von Multiplikatoren übernehmen.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe und der Konzeptentwicklung werden konkrete Fortbildungsziele definiert und geeignete Fortbildungen aktiv gesucht. Des Weiteren werden in Absprache mit der Schulleitung gezielt Kolleginnen und Kollegen motiviert, an diesen Fortbildungen teilzunehmen.

4. Umsetzung des Medienkompetenzrahmens im Fachunterricht

Wir verfolgen das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu befähigen und eine umfassende Medienkompetenz zu vermitteln. Die dazu notwendigen Kompetenzen sind im Medienkompetenzrahmen des Landes NRW aufgeschlüsselt.

Jedes Unterrichtsfach übernimmt dabei einen Teil der Kompetenzvermittlung, um unsere Schülerinnen und Schüler nachhaltig auf eine digitalisierte Gesellschaft und eine digitalisierte Arbeitswelt vorzubereiten. So werden alle geforderten Medienkompetenzen stetig und aus verschiedenen Fachperspektiven erlernt und angewandt.

Die Zuordnung der Fächer und Jahrgänge ist in der beigefügten Tabelle dargelegt.

Organisatorisch ist der Kompetenzerwerb verortet in dem jeweiligen Fachunterricht und in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in den Klassenleitungsstunden.

Grundlagen zur Netzwerknutzung und zur Internetsicherheit werden im Rahmen eines eintägigen Workshops in der Jahrgangsstufe 5 vermittelt. In den Klassenleitungsstunden stehen der soziale Austausch und die Regeln bei der Nutzung von sozialen Medien im Fokus. Die zu Medienberatern ausgebildeten Schülerinnen und Schüler der Sek. I unterstützen diese Arbeit durch einstündige Workshops zu den Themen „Soziale Medien“ oder „Cybermobbing“.

4.1 Konkretisierung

Deutsch

	Kompetenz	Werkzeug
5/6	Einen formlosen Brief schreiben	Textverarbeitung
	Ein Tagebuch („Norderney-Tagebuch“) schreiben	
7-10	Aufbau und Arten von Zeitungsartikeln: Nachricht, Bericht, Kommentar, Glosse	Onlinemedien
	Verfassen eines Lebenslaufs und einer Bewerbung (Layout, Rechtschreibprüfung)	

Mathematik

	Kompetenz	Werkzeug
5/6	Einführung in die Nutzung eines Rechentrainers	Web-Browser, App (Tablet)
	Elementare Methoden der statistischen Auswertung von Daten und ihrer graphischen Darstellung (Stab-, Säulen-, Balken-, Kreisdiagramm-, BoxPlot, Punkt- und Liniendiagramm)	Tabellenkalkulation und Geogebra (PC, Tablet)
	Symmetrie, Geraden, Kreislehre (Werkzeuge: DynaGeo, GeoGebra o.ä.)	Geogebra (PC, Tablet)
7-10	Dreieckskonstruktionen, Thalesatz (Werkzeuge: DynaGeo, GeoGebra o.ä.)	Geogebra (PC, Tablet)

	Einführung in die Nutzung, lineare Funktion, Tabellen	GTR
	Quadratische Funktionen (Werkzeuge: DynaGeo, GeoGebra, WinFunktion, Excel o.ä.)	Geogebra (PC, Tablet)
	Zentrische Streckung, Strahlensätze (Werkzeuge: DynaGeo, GeoGebra o.ä.)	Geogebra (PC, Tablet)
	fortgeschrittene Nutzung, v.a. als Funktionenplotter	GTR

Weitere Fächer:

	Fach	Kompetenz	Werkzeug
5-10	EK	Elementares „Suchen und finden im Internet“ zur Vorbereitung der Norderney-Fahrt	Web-Browser
		Vom Luftbild zur Karte	App (PC oder Tablet)
		Länderprofile und Statistiken (im Rahmen einer Raumanalyse) Fortgeschrittenes „Suchen, finden, bewerten und verwerten von Informationen aus dem Internet“ zu verschiedenen Themen (Schwerpunkt: Nutzung unterschiedlicher Suchdienste und Kataloge)	Web-Browser
		Visualisierung räumlicher Veränderungen	Digitale Karten
	PK	Quellenangaben, Zitate (auch Onlinemedien)	Web-Browser
		Stilmittel sowie mögliche manipulative Wirkung von Zeitung, Fernsehen, Internet	Web-Browser
		Erstellung eines Praktikumsberichts	Textverarbeitung
		Arbeit mit einem Geographischen Informationssystem (GIS) zur Untersuchung räumlicher Disparitäten	App (PC oder Tablet)
	Ph	Mindmapping am PC (vergleiche Methodenkompetenz) digitales Plakat	App (PC oder Tablet)
		Videoanalyse mit Viana	App (Tablet)
	Diff	Fortgeschrittenes „Suchen, finden, bewerten und verwerten von Informationen aus dem Internet“ zu verschiedenen Themen (Schwerpunkt: Beurteilung der Qualität)	Web-Browser

5. Das iPad als Arbeitsgerät ab Jahrgang 9

Unsere Medien-AG beschäftigt sich seit 2020 mit der Idee, dass Schülerinnen und Schüler ab einem bestimmten Jahrgang mobile Endgeräte für das schulische Lernen einsetzen können. Nach Einholen von Erfahrungsberichten durch andere Schulen, die schon länger konsequent mit Endgeräten im Lernprozess arbeiten und der Entscheidung des Schulträgers, iPads als schulisches Lernmittel zuzulassen, haben wir 2021 mit dem Pilotprojekt der iPad-Klasse in der damaligen 9. Jahrgangsstufe begonnen. Da der Schulträger keine Geräte für die Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellt, gab es nur die Möglichkeit, dass die iPads privat angeschafft werden.

Nachdem wir am EKG in zwei Jahrgängen das Pilotprojekt der iPad-Klassen durchgeführt und evaluiert haben, wurde in der Medien-AG das Konzept zum Einsatz der iPads diskutiert und ein neuer Vorschlag ausgearbeitet und sowohl in der Lehrerkonferenz als auch in der Schulkonferenz beschlossen. Danach sind ab dem Schuljahr 2023/24 iPads als Arbeitsmittel im Jahrgang 9 eingeführt worden. Die Geräte werden entweder über eine Sammelbestellung bei der Gesellschaft für digitale Bildung oder privat angeschafft oder es können auch ältere Geräte eingesetzt werden. Für die schulische Nutzung werden die iPads in das schulinterne Netz eingebunden.

Wenn Schülerinnen und Schüler bzw. die Eltern kein eigenes iPad anschaffen wollen, können diese über Partnerarbeit oder die Ausleihe von einzelnen Schul-iPads durch die Lehrkräfte am digital gestalteten Unterricht teilnehmen. Familien, die sich die Geräte nicht leisten können, werden weiterhin bei der Finanzierung unterstützt werden.

Das neue Konzept soll nach einem halben Jahr evaluiert und die Ergebnisse anschließend in der Medien-AG vorgestellt werden, um das Konzept gegebenenfalls anzupassen.

6. Nutzungsordnung privater iPads im Unterricht (ab Jahrgang 9)

I. Grundlagen

1. Die iPads sind während der Schulzeit grundsätzlich für schulische Zwecke bestimmt.
2. Die Nutzung der iPads durch Schülerinnen und Schüler während der Unterrichtszeit erfolgt ausschließlich auf Anweisung der Lehrkräfte. Es ist jeder Lehrkraft vorbehalten, selbst über Art und Umfang der eingesetzten Medien zu entscheiden.
3. Jedes iPad ist personalisiert, wobei alle Nutzerinnen und Nutzer über persönliche Accounts verfügen. Die Zugangsdaten dürfen auf keinen Fall an Dritte weitergegeben werden.
4. Die vorgegebenen Einstellungen durch die Registrierung der Geräte in das Schulnetz dürfen nicht verändert werden. Änderungen an den Grundeinstellungen des Tablets dürfen nicht selbstständig vorgenommen werden. Die von der Schule bereitgestellten Apps dürfen nicht gelöscht werden.
5. Über die von der Schule bereitgestellten Apps hinaus darf der Nutzer eigene Apps auf dem Tablet installieren. Private erworbene Apps dürfen im Unterricht nur auf Genehmigung der Lehrkraft verwendet werden.

II. Nutzung

1. Die Nutzung der Tablets während der Unterrichtszeit erfolgt ausschließlich auf Anweisung der Lehrkraft. Sofern nichts anderes durch die Lehrkraft bekanntgegeben wird, sind die Tablets in den Schultaschen aufzubewahren oder liegen ausgeschaltet auf dem Tisch.
2. Mit den Tablets wird vorsichtig und sorgsam umgegangen. Die Schülerinnen und Schüler dürfen nicht ungefragt das Tablet von Mitschülerinnen und Mitschülern nutzen.

3. Es werden in der Schule keine Computerspiele gespielt, keine Videos und Musik gestreamt, weder über YouTube, Spotify oder sonstige Internetplattformen, außer sie dienen schulischen Zwecken.
4. In der Schule werden ohne Erlaubnis der Lehrkraft keine Daten heruntergeladen.
5. Die Nutzung sozialer Netzwerke jeglicher Art ist während der Schulzeit verboten, es sei denn, dies ist für den Unterricht erforderlich und durch die Lehrkraft bekanntgegeben.
6. Im Klassenraum stehen Spinde zur Verfügung, in die die Geräte z. B. während des Sportunterrichtes oder in Pausen eingeschlossen werden können.
7. Beim Raumwechsel ist das Tablet in der Tasche zu lassen und zu beaufsichtigen.
8. Bei Programmen und Apps zur Kollaboration sind die personalisierten Nicknames zu nutzen (siehe Klassenbuch).
9. Die Lehrkräfte entscheiden, ob zusätzlich eine analoge Mappe geführt werden soll.

III. Datenschutz und Sicherheit

1. Die Aufzeichnung von Bildern, Videos und Tondokumenten unterliegt dem Gebot des Schutzes der Privatsphäre jedes Einzelnen (§22 Satz 1 KunstUrhG und § 201a StGB). Ohne Anordnung einer Lehrkraft dürfen im Unterricht keine Aufnahmen gemacht werden.
2. Aufnahmen aus schulischem Kontext dürfen nicht in sozialen Netzwerken und im Internet verbreitet werden. Davon ausgenommen sind unterrichtlich abgesprochene Dokumentationen über Unterrichts- oder Klassenprojekte auf der Schulhomepage.
3. Bei der bildlichen Darstellung einer Person darf nie der vollständige Name zugeordnet sein. Persönlichkeitsrechte, vor allem das Recht am eigenen Bild und der Schutz personenbezogener Daten, müssen jederzeit geachtet werden.
4. Fotos, Filme, Musik, Apps und andere Medieninhalte dürfen nicht auf dem Tablet gespeichert, genutzt, versendet oder anderen zur Verfügung gestellt werden, wenn diese rassistische, pornographische, gewaltverherrlichende, verfassungsfeindliche, ehrverletzende oder nicht altersmäßige Inhalte enthalten. Sollten bei Internetrecherchen versehentlich derartige Inhalte aufgerufen werden, so ist dies sofort der Lehrperson zu melden.
5. Das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium ist nicht für die auf den Tablets gespeicherten Daten verantwortlich.

IV. Kommunikation

1. Es ist verboten, sich als eine andere Person auszugeben.
2. Es ist verboten, andere zu beleidigen oder zu bedrohen.
3. Unnötige Nachrichten, die zu Ablenkung führen, sind zu vermeiden.
4. Beim Schreiben von E-Mails ist auf die Form (Betreff, Anrede, Grußformel) zu achten.
5. Nachrichten an Lehrkräfte mit unbekanntem Absender werden nicht geöffnet. Nachrichten dürfen auch nicht anonym versendet werden.
6. Die Schülerinnen und Schüler schauen regelmäßig in ihr Mail-Postfach bei iServ.

V. Aufgaben der SuS

1. Die Schülerinnen und Schüler stellen sicher, dass die iPads und Tablet-Stifte stets mit ausreichend geladenem Akku in die Schule mitgebracht werden.

2. Für die schulischen Anwendungen ist auf den Geräten stets genügend Speicherplatz vorhanden. Bei fehlendem Speicherplatz müssen private Apps und Daten unmittelbar gelöscht werden.
3. Kopfhörer und ein Tablet-Stift sind stets mitzuführen.
4. Die erforderlichen Zugangsdaten (Benutzernamen und Passwörter) müssen jederzeit verfügbar sein.
5. Apps und Daten sind so zu organisieren, dass sie jederzeit schnell aufgefunden werden können.

VI. Aufgaben der Eltern

1. Die Tablets mit entsprechendem Zubehör (Schutzhülle, Tablet-Stift, Kopfhörer) werden von den Eltern als persönliches Eigentum über einen externen Anbieter (z. B. Gesellschaft für digitale Bildung) angeschafft und finanziert.
2. Die Eltern sollten – sofern verfügbar – ihren Kindern zu Hause einen Internetzugang zur Verfügung stellen.
3. Außerhalb der Schule unterliegt die Nutzung der iPads der Verantwortung und Aufsicht der Erziehungsberechtigten. Tipps und Hinweise dazu finden sich auf der Homepage unter dem Punkt „Lernen mit dem iPad“ (Tipps und Hinweise für Eltern zur Mediennutzung).

VII. Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer

1. Die Lehrerinnen und Lehrer unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Einübung und Einhaltung der Regeln dieser Nutzungsordnung.
2. Die Lehrpersonen sind verpflichtet, den Schülerinnen und Schüler bei Bedarf die Arbeitsblätter und Lernmaterialien auch in analoger Form zur Verfügung zu stellen.
3. Die Lehrkräfte achten die Persönlichkeitsrechte der Schülerinnen und Schüler. Bild- und Tonaufnahmen dürfen nur für unterrichtliche Zwecke gemacht werden.
4. Die Lehrpersonen unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Umgang mit dem Arbeitsgerät iPad.
5. Die Lehrerinnen und Lehrer bilden sich im Umgang mit digitalen Medien regelmäßig fort.

7. Nutzungsordnung für Leihgeräte aus iPad-Koffern/Schränken

Grundsätzliche Voraussetzung für die Nutzung der mobilen Geräte ist die Einhaltung der bisherigen Regelungen/Nutzungsordnung. Insbesondere erklären sich die Lehrerinnen und Lehrer einverstanden, dass die Ausführungen zu folgenden Themen auch bei der Nutzung der mobilen Geräte außerhalb des Unterrichts eingehalten werden: Datenschutz und Datensicherheit, Passwörter, Nutzung von Informationen aus dem Internet, verbotene Nutzungen, Eingriffe in die Hard- und Softwareinstallation, Schutz der Geräte.

I. Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer

Jede Lehrerin bzw. jeder Lehrer trägt die Verantwortung für alle Geräte. Diese Verantwortung kann nur zum Teil auf die SuS übertragen werden. Tablets dürfen grundsätzlich nicht an Dritte (auch nicht an Kolleginnen und Kollegen) weitergegeben werden. Das Tablet darf nur für unterrichtliche Zwecke genutzt werden. Jede Lehrerin bzw. jeder Lehrer ist jederzeit für die sichere Aufbewahrung ihres/seines Tabletsatzes verantwortlich.

II. Nutzung der iPads im Unterricht

- Es gilt grundsätzlich die Hausordnung der Schule.
- Tablets im Unterricht dürfen nur dann genutzt werden, wenn es die Lehrkraft erlaubt (sonst in der Tasche bzw. Hülle zu).
- Die Tablets bleiben in den Pausen im Klassenzimmer, es sei denn, ein Fachraumwechsel ist vorzunehmen.
- Die Lehrkraft kann jederzeit ein Tablet kontrollieren. Browser- und App-Verlauf dürfen nicht gelöscht werden.
- Der Lautsprecher ist grundsätzlich ausgeschaltet.
- Die geltenden rechtlichen Bestimmungen, insbesondere des Urheberrechtes und des Datenschutzes werden eingehalten.
- Die Foto-, Audio- und Videofunktionalität darf nur dann im Unterricht genutzt werden, wenn folgende Rahmenbedingungen eingehalten werden:
 - Foto-, Audio- und Videoaufnahmen dürfen nur mit Erlaubnis der Lehrkraft sowie mit Einwilligung der Betroffenen gemacht werden.
 - Die Aufnahmen dürfen nur innerhalb des Unterrichts genutzt werden. Die Aufnahmen sind nach Abschluss des Arbeitsauftrages zu löschen.
 - Aufnahmen, die im Unterricht gemacht wurden, dürfen grundsätzlich nicht Dritten gezeigt, an Dritte weitergegeben oder im Internet veröffentlicht werden.
- Defekte Geräte, festgestellte Störungen, Missbrauch durch Dritte sind unverzüglich der betreuenden bzw. zuständigen Lehrkraft zu melden.

III. Belehrung und Einfördern der Regeln

Die Lehrkräfte informieren die Schülerinnen und Schüler über die Regeln zur Nutzung digitaler Geräte im Unterricht und fordern konsequent die Einhaltung der Regeln ein.

8. Distanzunterricht

Unser Ziel ist es, für verschiedene Krankheits- und Quarantänefälle einen einheitlichen Vorschlag zum Umgang mit Wochenplan- und Vertretungsaufgaben zu finden, der langfristig einfach umzusetzen ist und auch das Sekretariat entlastet.

Fall 1: Die Lehrkraft ist krankheits- oder quarantänebedingt zuhause.

Bei der Sek I erstellt die Lehrkraft Vertretungsaufgaben und sendet diese an das Sekretariat. Dort werden die Materialien gedruckt, kopiert und in die Vertretungsfächer im Lehrerzimmer gelegt. Bei der Sek II oder iPad-Klassen werden die Materialien in iServ bei „Aufgaben“ eingestellt.

Fall 2: Die gesamte Klasse ist quarantänebedingt zuhause.

Die Lehrkraft erstellt Unterrichtsmaterialien und stellt diese in iServ bei „Aufgaben“ der Klasse zur Verfügung. Die Lehrkraft bietet nach Möglichkeit Videokonferenzen an, um Inhalte zu besprechen. Diese sollten nach dem aktuellen Stundenplan in den Doppelstunden liegen.

Im Allgemeinen kann sich auch eine asynchrone bedarfsorientierte Kommunikation mit Teilgruppen anbieten.

Fall 3: Einzelne Schülerinnen und Schüler einer Klasse sind quarantänebedingt zuhause.

Es liegt in der Verantwortung der Lehrkraft, ein Lernangebot zu machen (z. B. Videokonferenz während des regulären Unterrichts) und es liegt in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler, dieses wahrzunehmen.

9. Medienscouts

Bei dem Programm Medienscouts handelt es sich um eine Maßnahme zur Medienprävention, in der sich Schüler/-innen aktiv für Schüler/-innen engagieren. Die Ausbildung der Medienscouts dauert vier ganztägige Termine.

Zurzeit werden mehrere Schüler/-innen der jetzigen 9. Jahrgangsstufe ausgebildet. Diese werden von zwei Lehrkräften als Beratungslehrer unterstützt.

Die Inhalte der Ausbildung sind grundsätzlich individualisierbar. Thematisiert werden können z. B. Cybermobbing oder Soziale Medien aber auch schulspezifische Themen, die durch Umfragen und Diskussionen in der Schülerschaft (z. B. die SV) aufgegriffen werden können. Die Ausbildung umfasst insbesondere auch eine Förderung der Schüler/-innen im Hinblick auf Kommunikationstraining.

10. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Medienkonzept wird regelmäßig evaluiert und in der Medien-AG weiterentwickelt. Außerdem finden regelmäßig Absprachen mit der Schulleitung statt. Dabei ist es uns wichtig, alle am Schulleben beteiligten Personen zu involvieren und neben der Lehrerschaft auch Eltern und die Schülerschaft in Diskussion und Entwicklung der digitalen Medien in der Schule einzubeziehen. Neben didaktischen oder methodischen Fragen müssen hier auch grundlegende und organisatorische Dinge weitergedacht werden:

- Wie können digitale Medien den Unterricht bereichern und verbessern?
- Ab wann können die Schülerinnen und Schüler iPads im Unterricht einsetzen?
- Wie muss die technische Ausstattung der Schule weiter ausgebaut werden?
- Welche Fortbildungen benötigen die Lehrkräfte?
- Wie soll die Schule und Unterricht in 5 Jahren aussehen?

Die Medien-AG prüft unter Berücksichtigung pädagogischer, didaktischer und rechtlicher Fragestellungen:

- Die Einführung von digitalen Klassenbüchern und Kursheften.
- Den Einsatz digitaler Wörterbücher im Sprachunterricht.
- Den Einsatz von Apps und Programmen, die den Fachunterricht sinnvoll unterstützen können (Kauf von Lizenzen).
- Die Möglichkeit digitaler Anmeldung für Elternsprechtage.

Die Weiterentwicklung des digitalen Lernens ist ein großer Schwerpunkt in der Schulentwicklungsarbeit der kommenden Jahre. Dabei überprüfen die Fachschaften regelmäßig, wie sie weitere Unterrichtseinheiten ausarbeiten können, um die Medienkompetenzen des Kompetenzrahmens zu vertiefen. Gemeinsam wollen wir so den Unterricht zeitgemäß gestalten und die digitalen Ressourcen besser nutzen.

In Zusammenarbeit mit dem Schulträger wird die digitale Ausstattung am EKG weiter an die Bedürfnisse der Digitalisierung angepasst.

Die zunehmende Nutzung von digitalen Endgeräten durch die Schülerinnen und Schüler zeigt, dass digitale Medien für Schule und Unterricht an Bedeutung gewinnen. Daher ist

eine stetige Fortbildung der Lehrkräfte für uns im Bereich der Digitalisierung unverzichtbar.